

Forschung & Soziale Arbeit an Österreichs Fachhochschulen sichtbar machen

ANNA RIEGLER

VORTRAG IM RAHMEN DER OGSA TAGUNG 2019 – AG FORSCHUNG

Die OGSA AG Forschung hat sich neu gegründet

Aktuelle Forschungsprojekte an Österreichs Fachhochschulen

Wie können die laufenden Forschungsergebnisse der Ausbildungsstandorte sichtbar gemacht werden?

Wie gelingt Austausch über spezifische Findings?

Welche Funktion kann dabei die OGSA AG Forschung übernehmen?

Wie kann und soll hierbei mit unterschiedlichen OGSA AGs zusammengearbeitet werden?

Wie wollen wir uns innerhalb der sozialwissenschaftlichen Forschungslandschaft im Allgemeinen positionieren?

Aktuelle Forschungsprojekte an Österreichs Fachhochschulen

Aktuelle Forschungsprojekte leisten einen **wesentlichen Beitrag** zu **gesellschaftsrelevanten sozialen Fragen**.

Es werden **Auftrags- und Förderprojekte** durchgeführt.

Forschungsdeputate ohne Drittmittelfinanzierung scheinen eher nicht vorhanden zu sein.

Regionale, nationale, internationale - europaweite und transkontinentale – **Kooperationen**, **Kooperationen** mit Sozial- und Wirtschaftsorganisationen und öffentlicher Verwaltung, ...

Inhalte tangieren alle OGSA AGs

Sozialwissenschaftliches Forschen - Qualitative, quantitative Zugänge der empirischen Sozialforschung, rekonstruktive Sozialforschung, Evaluierungen, kritisch-reflexive Forschung, Wirkungsanalysen, Monitoring, Begleitstudien, Struktur-, Bedarfsanalysen, Betriebsumfragen, Entwicklung Bildungskonzepte Curricula, Berufsbildungs-, Berufswegforschung, Professionsforschung, Biografische Studien, Fallstudien, Machbarkeitsstudien, Action Research, handlungsorientiertes Forschen, partizipative Forschung, Forschungen zur Geschichte der Sozialen Arbeit ...

Aktuelle Forschungsprojekte sichtbar machen

Im Vorlauf der OGSA Tagung 2019 wurde eine Erhebung österreichweit an Fachhochschulen durchgeführt, welche Forschungsprojekte die letzten drei Jahre und künftig durchgeführt wurden bzw. umgesetzt werden.

Es wurde gefragt: Was wird geforscht, wie wird geforscht, geht es eher um Auftragsforschung, um welche Forschungsförderungen handelt es sich, welche „findings“ gibt es, welche Kooperationen gibt es dazu, welche Publikationen gibt es dazu.

Es wird darüber nachgedacht Themengebiete, aktuelle Projekte auf der Homepage der OGSA AG sichtbar zu machen und Verlinkungen herzustellen zu Forschungsverantwortlichen, bereits bestehenden Veröffentlichungen z.B. im sozialen_kapital bzw. zu den entsprechenden Seiten der jeweiligen Fachhochschulen. WORK IN PROGRESS!

Nachfolgend werden die im Rahmen der Erhebung zugesandten Angaben zu Publikationen rund um diese aktuellen Forschungsprojekte bekannt gegeben. WORK IN PROGRESS!

Kärnten Publikationen

Brauer, K./Hagendorfer-Jauk, G./Perchtaler, M./Gasser-Krause, J./Riemelmoser, A.: Altersgerecht ohne Altersangst von „A bis Z“? Alterssoziologische Aspekte inkludierender Sozialplanung. In: Konstruktionen und Gestaltungen des Alterns in ruralen Lebenswelten. 2. Jahrestagung IARA 21-23 Sep 2017, Villach

Brauer, K.: Ältere als Chance und gemeinschaftliche Wohnzufriedenheit als Wertmaßstab, Beitrag zur Podiumsdiskussion „Hotelimmobilie & Quartiers-entwicklung: Wie reagieren Strategen und Entwickler auf die sich ändernden Märkte?“ beim 8. Jahresforum Seniorenimmobilie und 2. Jahresforum Quartiersentwicklung am 28.2.2017 in Mauersberg bei Wien

Brauer, K. (für Aigner-Walder, B.)/Franz, W.: „Demographischer Wandel im ländlichen Raum – Bestehende Herausforderungen und innovative Lösungs-ansätze“, Pannelleitung (5 Beiträge) beim 11. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen 19.04.2017, Krems

Spitzer, H. (2018): Soziale Arbeit und Soziale Entwicklung in Afrika. In: Otto, H./Thiersch, H./Treptow, R./Ziegler, H. (Hrsg.), Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 6., überarb. Aufl. München: Reinhardt, 1448-1457.

Spitzer, H. (2017): Social Work in East Africa. A *Mzungu* Perspective. In: International Social Work. DOI: 10.1177/0020872817742696.

Twikirize, J.M./Spitzer H. (2018) (Hrsg.): Social Work Practice in Africa. Indigenous and Innovative Approaches. Kampala: Fountain.

Spitzer, H./Mabeyo, Z.M. (2017): Social work practice with older people. Perspectives from East Africa. In: Gray, M. (Hrsg.): The Handbook of Social Work and Social Development in Africa. London/New York: Routledge, 133-144.

Niederösterreich Publikationen

Doppler, J., Rottermann, G., Sommer, S., Pflegerl, J., Judmaier, P., & Gradl, C. (2018). **Spielerisch zur neuen Technik. User Centered Design verbessert Technologieakzeptanz im Alter** (Vol. 23). Wien, Österreich: Springer.

Pflegerl, J. (2018, September). **Diagnostikleitfaden zur Erhebung von Ressourcen und Belastungen pflegender Angehöriger von demenzerkrankten Menschen**. Vortrags-Panel presented at the Arlt-Symposium 2018, Fachhochschule St. Pölten.

Pflegerl, J., & Auer, K. (2018, July). **Practices of Inclusion and Exclusion Regarding Recognized Refugees in Rural Communities in Lower Austria**. Vortrag presented at the 18th #ForschungsChillOut, FH St. Pölten.

Pflegerl, J. (2018, May). **Soziale Arbeit mit SeniorInnen und ihren Angehörigen im Gemeinwesen. Forschungsarbeiten des Ilse Arlt Institutes für Soziale Inklusionsforschung**. Präsentation presented at the Social Work Science Day 2018, FH St. Pölten.

Rest Forschungsendberichte und im Erscheinen.

Oberösterreich Publikationen

Strohmeier, D. (2018). Mobbing in multikulturellen Schulen In P. Noack & B. Kracke (Hrsg.). Handbuch für Erziehungs- und Entwicklungspsychologie. Heidelberg: Springer. DOI 10.1007/978-3-642-54061-5_16-1

Strohmeier, D. (2018). Förderung interkultureller Kompetenzen in der Schule (S.28-46). In Beelmann, A. (Hg.) Toleranz und Radikalisierung in Zeiten sozialer Diversität. Beiträge aus Psychologie und Sozialwissenschaften. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Kollerova, L., Mazzone, A., Yanagida, T., Soukup, P., & Strohmeier, D. (2018). "They think that I should defend." Effects of peer and teacher injunctive norms on defending victimized classmates in early adolescents. *Journal of Youth and Adolescence*, 47, 2424-2439. doi: 10.1007/s10964-018-0918-2

Mazzone, A., Yanagida, T., Caravita, S., & Strohmeier, D. (2018, online first). Moral emotions and moral disengagement: Concurrent and longitudinal associations with aggressive behavior among early adolescents. *Journal of Early Adolescence*. doi: 10.1177/0272431618791276

Strohmeier, D. (2018). Prävention und Intervention von Hasskriminalität im Internet: Zum Nutzen evidenzbasierter Programme in der Schule (S.25-62). In C. Grafl (Hg.). 6. ALES Tagung 2017. Schriftenreihe Kriminalwissenschaften in Theorie und Praxis. Band 12. Wien: Verlag für Polizeiwissenschaft

Wagner, P. (2018). Problemlagen und Beratungsbedarf in der Sekundarstufe I aus der Perspektive der Jugendlichen sowie deren Eltern. *Zeitschrift für Pädagogik*, 64, 252-274

Kohlfürst, Iris: Für oder über jemanden entscheiden – eine empirische Analyse ausgewählter (ethischer) Aspekte der Sachwalterschaft. In: Sozialarbeitsforschung Projekte 2015, edition pro mente, S. 53-110.

Kohlfürst, Iris: Supportstrukturen für Studierende der Fachhochschule Oberösterreich – eine empirische Annäherung. In: Sozialarbeitsforschung-Projekte 2017, edition pro mente .

Oberösterreich Publikationen

Kohlfürst, Iris/ Kulke, Dieter: Politische Einstellungen und Partizipation von Studierenden der Sozialen Arbeit in Österreich, SIÖ 02/18

Kohlfürst, Iris: Die moralische Landschaft der Sozialen Arbeit – eine empirische Analyse der Umsetzung von Werten und Normen im beruflichen Alltag, edition pro mente 2016,

(Un)Moral in der Sozialen Arbeit. Über die Umsetzung der Professionsmoral im beruflichen Alltag, soziales_kapital, Vol. 16, Nr. 16, 2016, S. 42-54

Tißberger, Martina. "Im Geflecht Von Machtverhältnissen. Soziale Arbeit, Rassismus Und Intersektionalität Aus Einer Critical Whiteness-Perspektive." Schriften Zur Sozialen Arbeit. Forschungsergebnisse 2015. Ed. Stark, Christian. Vol. 35. Linz: Pro Mente Edition, 2016. 105-254. Print

Tißberger, Martina, et al. "Critical Whiteness Als Praxis Im Umgang Mit Rassismus, Migration Und Intersektinoalität In Der Sozialen Arbeit." Interkulturelle Soziale Arbeit. Forschungsergebnisse 2016. Ed. Stark, Christian. Schriften Zur Sozialen Arbeit. Linz: pro mente, 2017. 8-131. Print.

Tißberger, Martina. "Zusammenleben in Vöcklabruck. Anerkennung, Ausgrenzung, ‚Integration‘? ." Interkulturelle Soziale Arbeit

Forschungsergebnisse 2017. Ed. Stark, Christian. Vol. 43. Schriften Zur Sozialen Arbeit. Linz: pro mente edition, 2018. Print

Salzburg Publikationen

Bretbacher, Monika; Freischlager, Gabriele; Hofbauer, Reinhard; Jooss, Mario; Mild, Erich; Pausch, Markus; Schwingsmehl, Michael; Steiner, Roald (2017): Lebensqualität und Innovation im Bundesland Salzburg. Projektbericht. Unter: <http://www.lq-inno.at/>. Salzburg

Baumgartner, Dagmar; Pausch, Markus; Wally, Stefan (2017): Zum Stand der Politischen Bildung in Salzburg. JBZ Arbeitspapiere

Steiermark - Publikationen

Ackermann, Renate / Danelon, Sara / Dessy, José Luis / Klercq, Jumbo / Maksimovic, Dražen / Moser, Helga / Tsekoura, Vassiliki (ed.) (2018): "Way Forward – supporting Refugees' Careers. Good Practices for Vocational Training." Erasmus+ Partnership "Refugees in Vocational Training – RevoT". Zagreb

Johanna Muckenhuber/Josef Hödl/Martin Griesbacher (Hrsg.) (2018): Normalarbeit. Nur Vergangenheit oder auch Zukunft? Bielefeld: Transcript Verlag
Evaluationsbericht „Wirbelkiste YOUTH“ Graz, Jänner 2018.

Riegler, Anna/ Moser, Helga (2018): Ein standpunktsensibler Blick auf Anerkennung und Diskriminierung im Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft. In: soziales_kapital. wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit. Nr. 19 (2018) / Rubrik „Thema“ / Standort Graz. S. 46 -60. <<http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/559/998.pdf>> (28.02.2018).

Mikula, Regina / Riegler, Anna / Klinger, Sabine / Moser, Helga (2017): Anerkennung und Migration. Zur Anerkennung und Partizipation von Migrant_innen. Ein Beitrag zur Verflüssigung von stereotypen Argumentationsmustern. Forschungsbericht. Graz: Karl-Franzens-Universität /Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und FH JOANNEUM Gesellschaft mbH/August Aichhorn Institut für Soziale Arbeit.

Bernhard Plé & Würz-Stalder Alexandra & Frantz, Hans-Georg: The Ecotopia Model. A quantitative, multi-critical analysis tool for greater certainty in decision-making concerning the sustainable development of smart cities. Graz: FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, 2018

Plé, Bernhard / Würz-Stalder, Alexandra / Frantz, Hans-Georg: Das Ökotoxia-Modell. Ein quantitatives, multi-kriterielles Analyseinstrument zur höheren Entscheidungssicherheit in der nachhaltigen Entwicklung von Städten. Am Beispiel Graz. Graz: Department Bauen, Energie & Gesellschaft, FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, 2016.

Umfangreicher Projektbericht (über 250 Seiten)

Achtsames Management und „small wins“ in High Reliability Organizations in der Organisationstheorie von Karl E. Weick als konzeptiver Rahmen zur Untersuchung von Organisations-, Fehler- und Sicherheitskulturen in sozialpädagogischen Einrichtungen Infos:<http://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/496/931>

Steiermark - Publikationen

Band 1: Thomas Aichhorn (Hg.): August Aichhorn. Pionier der psychoanalytischen Sozialarbeit. (2011)

Band 2: Bernhard Kuschey (Hg.): Ernst Federn. Sozialismus, KZ, Psychoanalyse, Sozialarbeit. (2012)

Band 3: Karl Fallend: Caroline Newton. Jessie Taft. Virginia Robinson. Spurensuche in der Geschichte der Psychoanalyse und Sozialarbeit. (2012)

Band 4: Maria Maiss (Hg.): Ilse Arlt. Pionierin der wissenschaftlich begründeten Sozialarbeit. (2013)

Band 5: Gudrun Wolfgruber: Von der Fürsorge zur Sozialarbeit. Wiener Jugendwohlfahrt im 20. Jahrhundert. (2013)

Band 6: Thomas Aichhorn (Hg.): Rosa Dworschak. Zur Praxis und Theorie der psychoanalytischen Sozialarbeit. (2014)

Band 7: Rosa Dworschak: Dorfgeschichten aus der Großstadt. (2014)

Band 8: Gudrun Wolfgruber (Hg.): Bertha Pappenheim. Soziale Arbeit. Frauenbewegung. Religion. (2015)

Band 9: Thomas Aichhorn / Karl Fallend (Hg.): August Aichhorn. Vorlesungen. Einführung in die Psychoanalyse für Erziehungsberatung und soziale Arbeit. (2015)

Band 10: Jonathan Kufner-Eger (Hg.): Verschüttete Fachlichkeit. Grete Löhr und die Ursprünge der Bewährungshilfe in Österreich. (2016)

Band 11: Johannes Bernegger (Hg.): Sepp Schindler. Psychologie – Psychoanalyse – Bewährungshilfe. (2017)

Vorarlberg - Publikationsprojekte

Fredersdorf, Frederic; Jüster, Markus; Rebitzer, Fabian & Schiemenz, Cathrin (2017): Altersmigration und Gesundheitstourismus als Treiber regionalen Strukturwandels. Cuvillier. Göttingen

Fabian Rebitzer & Sarah Moser (2015): Sozialkapital und Bürgerschaftliches Engagement in Vorarlberg. In: Fredersdorf, F. (Hrsg): Anwendungsorientierte Sozial- und Sozialarbeitsforschung in Vorarlberg. Springer VS. Wiesbaden.

<https://www.neue.at/lokal/2018/02/28/ueber-die-bausteine-fuer-ein-gutes-leben.neue>

<https://www.aekvbg.or.at/files/AIL/2018-04/13/index.html#zoom=z>

Wien - Publikationsprojekte

- (1) Würfl, Christine/ Schörner, Barbara (2018): Präsentation der Ergebnisse der Studie „Schulsozialarbeit als Profession“. Dokumentation zum 7. Vernetzungstreffen Schulsozialarbeit in Österreich, hrsg. v. BMBWF, Salzburg, 2018, S. 39-42.
- (2) Würfl, Christine/ Schörner, Barbara (2018): Professionalisierung der österreichischen Schulsozialarbeit: SiO – Fachzeitschrift für Soziale Arbeit in Österreich, 2018, H. 1, S. 12-17.
- (3) Würfl, Christine/ Schörner, Barbara (2018): Schulsozialarbeit als Profession. Analyse des Professionalisierungsgrades der österreichischen Schulsozialarbeit (Modul 3).
- (4) Würfl, Christine/ Schörner, Barbara (2018): Schulsozialarbeit als Profession. Evaluation des ESF-Projekts „Verringerung von Schulabsentismus in Sekundarschulen durch Etablierung von Schulsozialarbeit“ 2015-2017 (Modul 4).
- (1) Hover-Reisner, Nina/ Schluß, Henning/ Fürstaller, Maria/ Andersen, Christian/ Habringer, Magdalena/ Medeni, Elif/ Eckstein-Madry, Tina (2017): Pluralität in Wiener Kindergärten und Kindergruppen unter besonderer Berücksichtigung sogenannter „islamischer“ Einrichtungen. Abschlussbericht des Projektteils zur Untersuchung von Orientierungs- und Prozessqualität.
- (2) Fürstaller, Maria/ Habringer, Magdalena/ Hover-Reisner, Nina (2018): Religiöse Vielfalt in elementarpädagogischen Einrichtungen. Einblick in ein Forschungsprojekt. In: Unsere Kinder, 2018, H. 1, S. 12-14.
- (3) Hover-Reisner, Nina/ Schluß, Henning/ Fürstaller, Maria/ Andersen, Christian/ Habringer, Magdalena/ Medeni, Elif/ Eckstein-Madry, Tina (2018): Ziele, Design, zentrale Ergebnisse und Konsequenzen der Studie „Pluki – Pluralität in Wiener Kindergärten und Kindergruppen unter besonderer Berücksichtigung von sogenannten islamischen Einrichtungen“. In: KiTa aktuell. Fachzeitschrift für Leitung, Fachkräfte und Träger der Kindertagesbetreuung, 2018. Jg. 6, H. 3/4, S. 67-69.
- (4) Fürstaller, Maria/ Koch, Bernhard (2017): Elementarpädagogische Einrichtungen als Orte der Bildung und der Begegnung kultureller Vielfalt. In: KiTa aktuell. Fachzeitschrift für Leitung, Fachkräfte und Träger der Kindertagesbetreuung. 5 (2), S. 26-28.
- (5) Hover-Reisner, N./ Fürstaller, M./ Datler, M. (2018): Institutionalisierung der frühen Kindheit als Prozess der Erweiterung des sozialen Umfelds: Peers und ihre Bedeutung für frühe Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Krippen- und Kindergartenkontext. In: Bloch, B./ Cloos, P./ Koch, S./ Schulz, M./ Smidt, W. (Hrsg.): Kinder und Kindheiten. Frühpädagogische Perspektiven. Beltz Juventa: Weinheim, S. 280-292.
- Mayrhofer, Hemma (Hrsg.) (2017): Wirkungsevaluation mobiler Jugendarbeit: Methodische Zugänge und empirische Ergebnisse. Barbara Budrich: Opladen, Berlin, Toronto.

Wie gelingt Austausch über spezifische Findings?

Der Austausch über Findings findet im Rahmen der OGSA Tagungen und Foren statt

OGSA Homepage – Forschungskurzberichte veröffentlichen

Es können auch weitere Formate entwickelt werden

z.B.: Kooperationsbörsen

Was noch? WORK IN PROGRESS!

Welche Funktion kann dabei die OGSA AG Forschung übernehmen?

Bedingungen für Forschung an Österreichs FHs kritisch beleuchten

Lobbying für verbesserte Bedingungen an den FHs betreiben

Nahtstelle innerhalb der existierenden OGSA AGS bilden

Kooperationen anstreben, Kooperationstreffen koordinieren

Homepage betreiben, aktuelle Publikationen, Forschungsberichte zugänglich machen

Ziel - wechselseitige Bezugnahme

Gemeinsame Projekte denken und Förderquellen erschließen

Lobbying: optimalere Positionierung quer zu anderen Fächern – Verhältnis klären
(z.B. Sozialpädagogik)

Soziale Arbeit und deren Bedeutung im Rahmen öffentlicher Förderprogramme steigern

Soziale Arbeit und deren Bedeutung für Klassifikationen etablieren

Promotionsrecht in der Disziplin Soziale Arbeit an FHs

Theorie – Empirie – Praxis – Lehre Verhältnis an Österreichs FHs im Dialog weiter entwickeln

Zur besseren Positionierung innerhalb der Sozialwissenschaftlichen Forschungslandschaft muss an einer Profilentwicklung der Sozialarbeitsforschung gearbeitet werden!?

Profilentwicklung

Positionierung - Rahmenbedingungen

Positionierung - Profession

Positionierung - Disziplin

Positionierung – Interdisziplinarität

In der Diskussion ergänzt wurde die Nachwuchsförderung

Positionierung - Rahmenbedingungen

„Die weitere Entwicklung der Themenausrichtungen und ihres Status als unabhängige Forschung hängt davon ab, inwiefern es in naher Zukunft gelingen wird, ein Modell zu ihrer Basisfinanzierung zu implementieren.“ (Fredersdorf & Posch, 2014: 1)

Dazu sind Forschungsförderpolitiken in den Blick zu nehmen (vgl. Kubisch, 2017: 32-33)

Dazu sind Strukturen für Forschung an Österreichs FHs in den Blick zu nehmen
(Lehrdeputate vs. Zeitkontingente für Forschung)

auch im Zusammenhang und mit Blick auf

Promotionsberechtigung &

Theorie Entwicklung

Profilentwicklung - Profession

„Geht man [...]davon aus, dass die Aufgaben der Sozialen Arbeit nur von einer Profession adäquat bewältigt werden können, so würde auch aus dieser Perspektive der Bedarf an einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit deutlich, gelten doch wissenschaftliche Fundierung und fachliche Selbstkontrolle gemeinsam als wesentliche Professionskriterien.“ (Kraus, 2012, S.31)

Aktuell wird Soziale Arbeit von Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen, Soziologinnen, Sozialpädagoginnen, Jugendarbeiterinnen, Freizeitassistentinnen, Freiwilligen etc. ausgeübt.

Der Diskurs um die Professionsentwicklung ist voranzutreiben.

Dazu bedürfte es auch einer OGSA AG Profession!?

Die Wissenschaft der Sozialen Arbeit - Disziplin

„Soziale Arbeit ist grundsätzlich selbständige beziehungsweise relativ autonome **Disziplin**, näherhin eine **Handlungswissenschaft**, und gehört historisch, methodisch und inhaltlich zur Gruppe der **Sozialwissenschaften**.“ (Engelke & Spatscheck & Borrmann, 2016: 46)

„In der Wissenschaft Soziale Arbeit werden **empirisch-theoretisch** die Entstehung und die Bedingungen **sozialer Probleme der Menschen als Einzelne, als Gruppen und in ihrer Gesamtheit** erforscht sowie **Theorien und Modelle zum Verhindern und Bewältigen** dieser Probleme entwickelt.“ (Engelke & Spatscheck & Borrmann, 2016: 47)

Die Wissenschaft der Sozialen Arbeit - Disziplin

„Von den **gesellschaftlichen Machtbalancen** und -beziehungen hängen sowohl die Entstehung und die Definition sozialer Probleme als auch die Durchsetzung bestimmter Handlungen, um sie zu verhindern beziehungsweise zu bewältigen, sowie die **öffentliche Anerkennung der Sozialen Arbeit als Wissenschaftsdisziplin** ab.“ (Engelke & Spatscheck & Borrmann, 2016: 50)

Auszug aus dem Leitbild der AG Forschung in der DGSA: „Die Sektion Forschung versteht sich als **Plattform zur Förderung einer inter- und transdisziplinären Sozialarbeitsforschung** in ihrer gesamten Bandbreite. [...] Beteiligung am und Fortführung des **Fachdiskurses** zu Fragen der Verknüpfung von Forschung, Theoriebildung, Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit durch die Förderung von bundesweiten und regionalen Austausch- und Vernetzungsforen von und für Kolleg*innen der Sozialen Arbeit und den Bezugswissenschaften.“ DGSA <https://www.dgsa.de/sektionen/forschung/> [07.03.2019]

Positionierung - interdisziplinär

Wieweit wird es uns also gelingen, uns interdisziplinär zu positionieren?

„Als Sozialwissenschaft ist die Sozialarbeitswissenschaft keine Insel, sie steht im ständigen Austausch mit dem Diskurs der Soziologie, der Psychologie, der Pädagogik, der Politikwissenschaft und anderer benachbarter Disziplinen.“ (Pantucek, 2006: o.S.)

Dafür wird es bedeutsam sein, wie sehr wir neben der Lehre „drittmittelfreie“ Zeit zur Verfügung haben, Theorie- und empirische Forschung voranzutreiben.

Wohin wollen wir gehen?

Was kann und soll die OGSA AG Forschung leisten?

Bitte um Ihre Beiträge.

Bezüge

DGSA (2014): Positionspapier Forschung in der Sozialen Arbeit Entstanden aus der Jahrestagung 2014 der Sektion Forschung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit in Marburg.
https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Sektionen/Forschung/Positionspapier_Forschung_in_der_Sozialen_Arbeit_Stand_10._September_2014.pdf
[17.01.2019]

Engelke, Ernst & Spatschek, Christian & Borrmann, Stefan (2016): Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus.

Fredersdorf, Frederic & Posch, Klaus (2014): Vom Nutzen der Sozialarbeitsforschung. In: soziales_kapital wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschulstudiengänge soziale arbeit Nr. 11 (2014) / Rubrik "Sozialarbeitswissenschaft" / Standort Graz Printversion: <http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/316/555.pdf> [15.12.2018]

Köttig, Michaela & Röh, Dieter (Hrsg.) (2019): Soziale Arbeit und Demokratie. Theoretische Analysen, gesellschaftliche Herausforderungen und Konzepte Sozialer Arbeit zur Förderung von Partizipation und Demokratie. Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit. Band 18. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich. (noch nicht lieferbar)

Kraus, Björn (2012): Was ist und soll eine Wissenschaft der Sozialen Arbeit? Antworten und Fragen. In: Silke Birgitta Gahleitner & Björn Kraus & Rudolf Schmitt (Hrsg.), Über soziale Arbeit und über soziale Arbeit hinaus: ein Blick auf zwei Jahrzehnte Wissenschaftsentwicklung, Forschung und Promotionsförderung. Lage : Jacobs, S. 19 - 39. https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/47906/ssoar-2012-kraus-Was_ist_und_soll_eine.pdf?sequence=1 [08.01.2019]

Kubisch, Sonja et al. (2017): Facetten des Forschens in der Sozialen Arbeit. Reflexionen gegenwärtiger Rahmenbedingungen (S. 32 – 45). In: Gudrun Ehlert et al. (Hrsg.), Forschen und Promovieren in der Sozialen Arbeit. Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit. Band 15. Opladen u.a.: Verlag Barbara Budrich.

Pantucek, Peter (2006): Sozialarbeitswissenschaft und die Praxis der Sozialarbeit. Ein Überblick über Fragen und Probleme. In: Vito Flaker/ Tom Schmid, Von der Idee zur Forschungsarbeit. Forschen in Sozialarbeit und Sozialwissenschaft. Wien: Böhlau http://www.pantucek.com/texte/200605_saw.pdf [05.02.2019]

Wendt, Rainer(2006): Die Disziplin der Sozialen Arbeit und ihre Bezugsdisziplinen. Erweiterter Text eines Vortrages an der Hochschule Potsdam am 4. Dezember 2006. http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/Wendt_Sozialarbeitswissenschaft.pdf [16.12.2018]